



PRESSEMITTEILUNG

APS-Vorsitzende Dr. Ruth Hecker mit dem „Visionäre der Gesundheit“-Award 2023 ausgezeichnet

Berlin, 8. November 2023. Den Publikumspreis, den das Team des „Visionäre der Gesundheit“-Podcast in diesem Jahr zum zweiten Mal verlieh, entschied die Vorsitzende des Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS) Dr. Ruth Hecker für sich. Das Aktionsbündnis Patientensicherheit ist als gemeinnützig tätiger Verein mit ehrenamtlich arbeitendem Vorstand der Motor für das wichtige Thema Patientensicherheit in Deutschland. Patientensicherheit umfasst alle Bemühungen, medizinische Fehler, unerwünschte Ereignisse und Verletzungen zu minimieren, die während der Gesundheitsversorgung auftreten könnten. Der Vorstand des APS freut sich insbesondere über die Auszeichnung der Vorsitzenden, weil in diesem Fall ein breites Publikum entschieden hat. „Patientensicherheit ist ein wichtiges Thema für die breite Bevölkerung. Denn eine sichere Gesundheitsversorgung geht jeden an“, betonte die Vorsitzende Hecker bei der Verleihung. Vor geladenen Gästen erfolgte die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung im Soho House in Berlin am 7. November 2023.

Die Vision der Vorsitzenden des Aktionsbündnis Patientensicherheit, Dr. Ruth Hecker, ist, „dass wir das Wissen, das wir bereits haben, wirksam nutzen, das Wissen, was wir noch nicht haben, transparent einfordern – beides mit dem Ziel: um künftig NULL vermeidbare Schäden innerhalb der Gesundheitsversorgung für Patientinnen und Patienten zu erreichen.“

Nicht zuletzt im Rahmen des Welttags der Patientensicherheit 2023 machte Hecker deutlich, dass das Aktionsbündnis Patientensicherheit die aktuellen Bemühungen um die Qualität in der Gesundheitsversorgung wie etwa im Rahmen des „Krankenhaustransparenzgesetzes“ wertschätzt. Dabei sei allerdings Qualität keineswegs gleichzusetzen mit Patientensicherheit. Hecker: „Die Qualität einer Operation verhindert nicht die Seitenverwechslung und die rein fachlich sowie technisch durchgeführte Herzkathederuntersuchung verhindert nicht die nosokomiale Infektion nach der Intervention. Die Eliminierung aller vermeidbaren Patientenschäden muss überall zu einer Geisteshaltung und zu einem Grundsatz für die Planung und Um-

setzung in der Gesundheitsversorgung werden. Das Thema benötigt die gesetzliche Legitimation von unabhängigen Patientensicherheitsverantwortlichen in Geschäftsführungen und Vorständen und im Bund.“

Ruth Hecker studierte Humanmedizin an der Ruhr-Universität Bochum. Ihre Facharztausbildung Anästhesiologie absolvierte sie an den Universitätskliniken Marienhospital Herne und am Katholischen Klinikum Bochum. Neben ihrer Tätigkeit bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe studierte sie Gesundheitswissenschaften in Bielefeld. Sie erwarb die Zusatzbezeichnung Ärztliches Qualitätsmanagement und war jahrelang DIN EN ISO Auditorin. Seit 2011 leitet sie das Qualitäts- und klinische Risikomanagement an der Universitätsmedizin Essen und ist dort Chief Patient Safety Officer. Seit 2019 ist sie Vorsitzende des Aktionsbündnis Patientensicherheit und hat 2021 die Kampagne „Deutschland erkennt Sepsis“ ins Leben gerufen, die das Aktionsbündnis Patientensicherheit organisiert.

Die fachliche Arbeit des Aktionsbündnis Patientensicherheit besteht aus dem ehrenamtlichen Vorstand des Aktionsbündnis Patientensicherheit, der ehrenamtlichen Arbeit von Mitgliedern in Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen der Patientensicherheit und der hauptamtlichen Geschäftsstelle, die die Ergebnisse der AG-Arbeit und inhaltliche sowie politische Arbeit des Vorstands koordiniert.

Die etwa 820 Mitglieder des Aktionsbündnis Patientensicherheit, darunter Privatpersonen genauso wie institutionelle Mitglieder, bilden die gesamte Bandbreite des Gesundheitswesens ab. Der Verein ist gemeinnützig und in seiner Zusammensetzung und thematischen Ausrichtung einzigartig in Deutschland. Er erforscht, entwickelt und verbreitet geeignete Methoden, um die Sicherheit der Menschen in ihrer medizinischen und pflegerischen Versorgung zu erhöhen. Der internationale Welttag der Patientensicherheit, jährlich von der Weltgesundheitsorganisation WHO am 17. September ausgerufen, geht auf die Initiative des Aktionsbündnis Patientensicherheit zurück und wird vom Aktionsbündnis Patientensicherheit organisiert.

Alle Infos über das Aktionsbündnis Patientensicherheit: www.aps-ev.de.

Im Vorjahr war der 1. Platz des „Visionäre der Gesundheit“-Awards an Dr. Johannes Wimmer, Mediziner, Bestsellerautor und Fernsehmoderator gegangen.

Über „Visionäre der Gesundheit“

„Visionäre der Gesundheit“ ist ein Podcast, gegründet von Inga Bergen, Digital Health Profi,

Expertin für digitale Gesundheitsanwendung, Unternehmerin. Der Podcast stellt Persönlichkeiten aus dem Gesundheitswesen vor, die „Gesundheit neu denken, Unternehmen gründen, Erfindungen machen und die Zukunft gestalten“. Seit 2022 vergibt „Visionäre der Gesundheit“ einen Publikumspreis, den Visionäre der Gesundheit-Award.

Über das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS):

Vertreter der Gesundheitsberufe, ihrer Verbände, der Patientenorganisationen sowie aus Industrie und Wirtschaft haben sich im Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS) zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Plattform zur Verbesserung der Patientensicherheit in Deutschland aufzubauen. Zusammen entscheiden und tragen sie die Projekte und Initiativen des Vereins. Das APS wurde im April 2005 als gemeinnütziger Verein gegründet. Es setzt sich für eine sichere Gesundheitsversorgung ein und widmet sich der Erforschung, Entwicklung und Verbreitung dazu geeigneter Methoden. Patienteninformationen und Handlungsempfehlungen entstehen beim Aktionsbündnis Patientensicherheit durch Erarbeitung in ehrenamtlich tätigen Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Patientensicherheitsthemen, aus der Praxis für die Praxis, und bilden das Herzstück der Arbeit.

Pressekontakt beim Aktionsbündnis Patientensicherheit:

Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V.

Melanie Hansen

Alte Jakobstraße 81

10179 Berlin

Tel. +49 (0)30 36 42 81 6-27

hansen@aps-ev.de

www.aps-ev.de